

**469. V. Merz und K. Schelnberger: Ueber aromatische Nitrile.**

(Vorläufige Mittheilung.)

(Eingegangen am 13. Decbr.; verl. in d. Sitzung v. Hrn. A. W. Hofmann.)

Wir haben in einer kurzen Notiz, d. Berichte VIII, 918, erwähnt, dass die halogenirten Kohlenwasserstoffe der aromatischen Reihe und Blutlaugensalze bei hoher Temperatur Nitrile liefern. Relativ leichter erfolgt die Wechselwirkung zwischen Cyansilber und geiodeten aromatischen Kohlenwasserstoffen — nämlich von ungefähr 300° an; derart sind Benzonitril und p-Toluonitril resp. Benzoësäure und p-Toluylsäure erhalten worden. Muthmaasslich werden ferner die Versuche mit halogenirten und zugleich nitrirten Kohlenwasserstoffen ein gangbares Resultat geben.

Erhitzt man Benzol und Cyanquecksilber auf circa 400°, so entsteht, wie der Bittermandelölgeruch, dann die weiterhin erlangte Benzoësäure zeigt, neben Blausäure etwas Benzonitril. Dieses, bezüglich die Benzoësäure ergibt sich leichter, wenn man Benzoldampf und Cyangas durch ein glühendes Rohr leitet. War nun die Ausbeute auch keineswegs beträchtlich, so lieferten doch z. B. ungefähr 160 Grm. Benzol bei einmaliger Destillation, Verseifung u. s. w. genug Benzoësäure, um sie als solche genau zu verificiren, im Silbersalz zu controlliren und ausserdem ein gut zeigbares Präparat übrig zu behalten.

Es ist hiernach sicher, dass das Cyangas, wenngleich erst bei höherer Temperatur nach Art des Chlors und Broms auf das Benzol einwirkt. — Auch das Naphtalin wird c. p. durch das Cyangas angegriffen und zwar, wie es scheint, in analoger Weise.

Wir hoffen über die hier einschlägigen Reactionen bald ausführlicher berichten zu können und wünschen die nunmehr nahe gelegten Versuche über das Verhalten der Cyanhalogenverbindungen zu Kohlenwasserstoffen vorbehalten zu haben.

**470. Alex Naumann: Ueber Zersetzung von Kalialaunlösungen bei 100°.**

(Eingegangen am 14. December.)

Die versuchte Bestimmung der Wasserdampfspannungen des Kalialauns führte mich zur Beobachtung des Verhaltens des in Röhren eingeschlossenen Alauns beim Erwärmen, worüber ich<sup>1)</sup> gelegentlich bereits eine kurze Mittheilung gemacht habe, und dieses wiederum zur

<sup>1)</sup> Alex. Naumann: Ueber Molekülverbindungen nach festen Verhältnissen. Heidelberg bei Carl Winter, 1872, S. 48; Jahresber. für Chemie 1872, 241.